

Fon: +49 661-87220

Fax: +49 661-87224

E-Mail: rektorat@thf-fulda.de

Internet: www.thf-fulda.de



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Fakultätsbericht 2008

Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2

36037 Fulda

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Rektors	4
Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda	6
Aus der Chronologie der Fakultät	12
Institut Bibliotheca Fuldensis	16
Lehr- und Forschungsprogramme	18
Bericht der Professoren und AssistentInnen der Fakultät	19
Die Bibliothek des Bischöflichen Priester- seminars Fulda	57
Evaluation	60

Vorwort des Rektors

Mit dem nunmehr vorliegenden dritten Lehrbericht der Theologischen Fakultät Fulda blicke ich auf den Abschluss meiner vierjährigen Rektorenzeit, die durch mancherlei Umbrüche geprägt war, zurück und danke dem Großkanzler und der ganzen Fakultät für die gute Zusammenarbeit.

Etliche Akzente konnten gesetzt werden:

Im Verwaltungsbereich wurde eine Modernisierung der EDV mit einer benutzerfreundlichen Terminalserver-Lösung entwickelt.

Die Bibliothek ist nicht nur durch den OPAC mit ihrem Katalog online, sondern nach Abschluss der Retrokatalogisierung auch bezüglich der Altbestände gut präsent.

Mit dem Leitbild der Fakultät wird auch nach außen deutlich, wo unsere spezifischen Schwerpunkte und die Chancen des Studiums gerade in Fulda liegen.

Der Jahresbericht verdeutlicht u. a. auch die Leistungen der einzelnen Fakultätsmitglieder in der Wissenschaftsgesellschaft.

Die Evaluation des Studiums wurde vorangetrieben.

Das Projekt der Rekonstruktion der Bibliotheca Fuldensis hat mit dem Symposium 2006 einen wichtigen Meilenstein erreicht und wird durch die derzeitige Forschungsstelle weiter vorangetrieben.

Zu den stetigen Aufgaben, die auch das letzte Studienjahr betroffen haben, gehören die *Berufungsangelegenheiten*, die sich eher als schwierig erweisen. Mit der Berufung von Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig auf den Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie ist hier nicht nur eine wichtige Besetzung zu ihrem Ziel gekommen, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg institutionell verstärkt worden.

Nach zwei erfolgreichen Jahren ist einstweilen die Kooperation mit dem Erfurter Priesterseminar bezüglich der Sprachkurse in Latein, Griechisch und Hebräisch nicht fortgeführt worden. Mit dem September 2008 beginnt der gemeinsame Pastorkurs der Seminare von Paderborn, Erfurt und Fulda, in den die Fakultät durch ihre Dozenten weiter eingebunden bleibt.

Durch eine stundenmäßige Erhöhung der Arbeitsplätze im Verwaltungsbereich und in der Bibliothek (wegen des Archivs für Pastorale

Arbeitshilfen) konnten gewisse Entlastungen in diesen Bereichen erwirkt werden.

Dauerthema der vergangenen Jahre und besonders auch des letzten Studienjahres war die Erarbeitung der neuen *Studienordnung*. Die Fakultät hat dazu ihre Hausaufgaben gemacht. Nach langen Vorverhandlungen sind die staatskirchenrechtlichen Rahmenbedingungen im August abgeschlossen worden. Das Genehmigungsverfahren wird in nächster Zeit für uns umgestellt werden.

Der *Förderkreis* unserer Fakultät hat sich - nach ihrem Engagement von Anfang an - von seinen Vorstandsmitgliedern Frau Liselotte Hamberger und Frau Erika Kollmann verabschiedet und mit Dr. Schöppner und Frau Kübler neue Vorstandsmitglieder gewählt.

So bleibt nichts anderes als mit Freude und im Wissen um die eigene Entlastung das Staffelholz an Prof. Dr. Christoph Gregor Müller als neuem Rektor zu übergeben.

Fulda, im September 2008

Prof. Dr. Richard Hartmann
Rektor

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda

mit konkreter Zielplanung 2008/2009

I. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. Wir sind die Studien- und Ausbildungsstätte der Priesteramtskandidaten für das Bistum Fulda. Zugleich ist uns die Öffnung für alle am Theologiestudium Interessierten, besonders auch für ausländische Studierende, wichtig, gerade um der gegenseitigen Bereicherung willen. Im Pastoralkurs (auch für die Diözesen Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg, Paderborn), in der Kaplansausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.

- Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.

2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.

- Einer der Professoren, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der Rektor in der Kommission für die Fort- und Weiterbildung.

- Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.

- Lehrende der Fakultät arbeiten als Referentinnen und Referenten der Bildungsprozesse im Bistum und in den Verbänden mit.

- Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.

- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt.
- Im Vorlesungsverzeichnis werden solche Veranstaltungen ausdrücklich ausgewiesen.
- Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.

4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.

- Wir begleiten diese in eigenen Symposien. Hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für Hessische Lehrerfortbildung.

→ *Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.*

- Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
- In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.

Gemeinsam mit dem Seelsorgeamt und dem Diözesanrat der Diözese geben wir die Lose-Blatt-Sammlung und Online-Publikation „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ heraus.

5. Wir halten regen Kontakt zu Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum

- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
- durch Präsenz in den Gremien und den diözesanen Veranstaltungen.

6. Wir kooperieren mit dem Kirchenmusikalischen Institut (u. a. C-Prüfung).

7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und –lehrer.

- Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt. Unsere Veranstaltungen werden rege genutzt.

→ *Wir laden seit dem SS 2005 jährlich die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.*

8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und –hörer, im Kontaktstudium und in anderen, neu zu entwickelnden Formen der theologisch-pastoralen Befähigung freiwillig engagierter Christen, wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.

- Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
- Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Auch hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für die Hessische Lehrerfortbildung, welche gut in Anspruch genommen wird.
- Wir arbeiten mit in außerkirchlichen Bildungsprozessen.

→ *Wir überprüfen hierzu die Formen der Öffentlichkeitsarbeit.*

9. Die Internetpräsenz bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät und ermöglicht durch einige Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess.

II. Unsere Fakultät bietet die Chancen eines individuellen und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir eine individuelle Begleitung anbieten.

- Die Sprachenausbildung ist aufgrund der kleinen Zahl besonders intensiv und effektiv.
- Persönliche Studienberatung wird jeweils durch einen der Professoren gewährleistet.
- In Seminaren können Arbeiten individuell begleitet und gefördert werden.
- Das betrifft auch die Begleitung der Examensarbeiten sowohl in Gruppen des Schwerpunktstudiums wie in der Einzelarbeit.
- Das Schwerpunktstudium wird durch kleine Lerngruppen besonders intensiv.

2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.

- Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Studienangebot.
- *Solche Projekte sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*

- Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.
3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - Dem dient eine regelmäßige Studierenden- und Absolventenbefragung in Selbstverantwortung der Studierenden.
 - Darüber hinaus wird eine Lehrevaluation durchgeführt.
 → *Ein jährlicher Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist im Internet für alle zugänglich.*
 4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät das Auslandsstudium erleichtert.
 6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
 7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Verwaltungsanforderungen bestehen auch für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
 8. In unseren eigenen Publikationsreihen, besonders den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht; auch hoch qualifizierte Examensarbeiten können in die Reihe aufgenommen werden.
 9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten fördern wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.
 → *Im Rahmen der Modularisierung werden wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit ermöglichen.*

III. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät ist Chance für Forschung und Lehre.
2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den wissenschaftlichen Gesellschaften mit.

3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.

→ *Mitglieder der Fakultät arbeiten als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz.*

4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit.

5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.

→ *In jedem Semester findet wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung statt. Sie wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*

6. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Fakultäten an anderen Orten und mit weiteren Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.

7. Wir entwickeln neue Wege der gegenseitigen Ergänzung im Dialog mit der Hochschule Fulda.

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek steht in der Tradition der alten Klosterbibliothek. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.

2. Zur Ausstattung der Bibliothek gehören über 200.000 Bände überwiegend aus dem 20. und 21. Jahrhundert sowie ein umfassender Zeitschriftenbestand.

3. Die Bibliothek arbeitet mit anderen Fachbibliotheken zusammen.

4. Die Vernetzung der Bibliothek mit der Fakultät ermöglicht eine gute Erschließung des Bestandes.

Der Bestand, einschließlich des größten Teils des Altbestandes, ist auch als OPAC im Internet und damit für den gesamten wissenschaftlichen Bereich zugreifbar.

5. Die PC-Arbeitsplätze in Bibliothek und Fakultät mit kostenlosem Internetzugang gehören zu unserem Standard.

6. Das Institut Bibliotheca Fuldensis arbeitet – fakultätsübergreifend – an der Rekonstruktion des Bestandes der alten Klosterbibliothek. Es hat nicht nur theologische und historische, sondern auch buchwissenschaftliche Bedeutung.

7. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen als Zentralarchiv für Bistümer und Verbände bringt die Nähe zur ortskirchlichen Arbeit zum

Ausdruck. Es hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung.

Das Leitbild wurde in der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen sowie vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.
Die dritte Fortschreibung erfolgte am 4.6.2008.

Prof. Dr. Richard Hartmann
Rektor

Aus der Chronologie der Fakultät im Studienjahr 2007/08

Personalia

Trauerfall

7. November 2007 stirbt em. Prof. Dr. phil. Werner Jacobs, der vom Sommersemester 1957 – Wintersemester 1980/81 Philosophie lehrte.

Personelle Veränderungen – Lehraufträge – Vertragsverlängerungen

1. Oktober 2007 PD Dr. Peter Lünig erhält einen Lehrauftrag in Dogmatik bis 31. März 2008.
1. Oktober 2007 Frau Dr. des. Anja Solbach wird als Wissenschaftliche Assistentin für Philosophie und Religionsphilosophie (50 %) eingestellt.
15. Oktober 2007 Frau Lic. theol. Ulrike Wick-Alda wird anlässlich der Eröffnungsakademie als Wissenschaftliche Assistentin verabschiedet.
1. April 2008 Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig erhält einen Lehrauftrag für Dogmatik und Ökumenische Theologie.
1. April 2008 Dipl.-Theol. Manuel Wluka nimmt seine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien (25 %) auf.
10. Juni 2008 Regens Dr. Cornelius Roth, Lehrauftrag Spiritualität, Propädeutik und Liturgiewissenschaft für das Wintersemester 2008/2009 und Dr. Michael Müller, Lehrauftrag Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst für das Wintersemester 2008/2009 und Sommersemester 2009 werden verlängert.
8. Juli 2008 Studiendirektor a.D. Paul Bohl beendet seinen Lehrauftrag in Latein.
15. September 2008 Frau Dipl.-Bibliothekarin Stefanie Bagus für die Überarbeitung der Retrokatalogisierung in der Bibliothek befristet für 2 Jahre eingestellt.

- 1. Oktober 2008 Prof. Dr. Christoph Gregor Müller übernimmt das Amt des Rektors und Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes das Amt des Prorektors bis 30. September 2010.
- 1. Oktober 2008 Dr. theol. des. Martin Lersch wird als Wissenschaftlicher Assistent für Dogmatik und Ökumenische Theologie eingestellt.
- 1. Oktober 2008 Studienrat Andreas Sehn erhält einen Lehrauftrag für Latein.

Studierende

	WS 2006/07	SS 2007	WS 2007/08	SS 2008
Studierende in Fulda	46	44	48	44
Makedonien	4	2	2	2
Rumänien	2	2	2	2
Kongo	3	3	3	3
Nigeria	1	1	2	2
Polen	1	1	2	2
Kamerun	1	2	2	2
Kroatien	1	1	1	1
Türkei	--	--	--	--
Indonesien	1	1	1	1
Zweithörer	2	--	6	--
GasthörerInnen	57	48	82	73
Marburg	110	115	104	83

Akademische Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

Wintersemester 2007/2008

- FISCHER, Martin: Die Sozialkritik der Propheten des 8. Jahrhunderts in Israel und Juda
- PETERS, Manuel: Spontaneität und Moralität: Eine moraltheologische Studie zu den Affekten
- VUKOVIC, Robert: Leben und Werk des Aloisius Kardinal Stepinac im Spannungsfeld wechselnder politischer Systeme
- WLUKA, Manuel: Wert und Ordnung, Ethik und Recht bei Hans Kelsen und Eric Voegelin

Sommersemester 2008

- FRISCH, HENDRIK: Kriterien für die persönlichen Anforderungen zur Übernahme eines kirchlichen Ehrenamts unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat in den Diözesen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz)
- OKEJA, UCHENNA BENEDICT: Global Ethic: meaning, history and evaluation in a theological context
- MUKOMBO KAYUKA, ANACLET: Der spezifische Beitrag der katholischen Soziallehre zur Gestaltung der Gesellschaftsordnung

Akademische Veranstaltungen, Gastvorlesungen und Kontaktstudium

15. Oktober 2007 Eröffnungsakademie – Akademischer Vortrag: Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES : Elternehrung nach dem Alten Testament.
- Wintersemester 2007/2008 Kontaktstudium „Wunder gibt es immer wieder“. Prof. Dr. Bernd KOLLMANN, Siegen, „Die Wunder Jesu und zentrale Aspekte ihrer Wirkungsgeschichte“; Prof. Dr. Martin EBNER, Münster, „Jesus – ein umstrittener Exorzist“; Prof. Dr. Ulrich NIEMANN SJ, Frankfurt/M., „Wer auf Dauer und im Ganzen heilt – hat Recht! Neuropsychiatrische, psychoanalytische und pastoralmedizinische Anmerkungen zu so genannten Heilungswundern“; Dr. Markus WASSERFUHR, Mettmann, „Wie wenig Lärm machen die wirklichen Wunder“ – religionspsychologische Beobachtungen; Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE, Fulda, „Ist es vernünftig, an Wunder zu glauben?“; Prof. Dr. Petra FREUDENBERGER-LÖTZ, Kassel, „Das Wunder der ‚zwei Naturen‘ in Jesus – Einblicke in das theologische Denken 10- und 11-Jähriger und Konsequenzen für die Unterrichtspraxis“.
11. Dezember 2007 Gastvorlesung Dr. med. Martin FLESC, Lohr a.M. „Ohne Schuld handelt...!“ Der forensisch-psychiatrische Schuldbegriff im Spannungsfeld von Justiz und moralischem Anspruch. Von theoretischen Definitionen und realen Kasuistiken, im Rahmen der Vorlesungen für das Fach Moraltheologie.
1. Februar 2008 Hrabanus-Maurus-Akademie – Vortrag: Dipl.-Theol. Florian BÖTH : Mensch zwischen Mann und Frau – anmerkungen zur Theologie der Geschlechter bei Erich Przywara

und Verleihung des Eduard-Schick-Preises an Dipl.-Theol. Jürgen KÄMPF. Die Diplomarbeit mit dem Titel ‚Der Zölibat als eine mögliche Form der reinen Liebe‘. Eine theologisch-spirituelle Auseinandersetzung“ wurde von Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG betreut.

Sommersemester 2008 Kontaktstudium „Freie Zeit – Geschenkte Zeit: Erfahrungen mit dem Phänomen Zeit“. Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES, Fulda, „Vom Sabbat zum Sabbatjahr“; Dr. theol. Ute LEIMGRUBER, Fulda, „Gottes geschenkte Stunden – Freizeit und Klosterleben“; Dr. theol. Dipl. psych. Ulrich FEESER-LICHTERFELD, Bonn, „Altern inmitten verlängerter Lebensspannen und verkürzter Jenseitsvorstellungen“; Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda, „Kirche als Freizeitunternehmen? Kriterien einer Pastoral der Freizeit“.

28. Mai 2008 Öffentliche Vorträge im Rahmen der Ausschreibung der Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters/einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin für das Fach Dogmatik und Ökumenische Theologie : Markus LERSCH, Rösrath „Von Augsburg via Regensburg nach...? – Die Frage nach natürlicher Gotteserkenntnis als konkreter Prüfstand und Chance der ‚Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigung‘“ ; PD Dr. theol. Jan-Heiner TÜCK, Freiburg „Einheit durch Vielfalt? Kritische Anmerkungen zur pluralistischen Ekklesiologie“ ; Dr. phil. Lic. theol. Christine Büchner, Frankfurt „Stillstand in der Ökumene? Zum Beitrag des gabetheologischen Ansatzes R. Saarinens für eine Ekklesiologie im Geiste von Lumen Gentium“

10. Juni 2008 Gastvortrag Prof. Dr. Dieter SCHÖNECKER (Universität Siegen) : „Die Ethik Kants und ihre Aktualität“ – im Rahmen der Vorlesung für das Fach Philosophie (Ethik)

21. Juni 2008 Symposion „Verantwortet Kirche sein – hier und heute“. Folgende Themen wurden in den Impulsreferaten besprochen: Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES, „Volk Gottes nach dem Deuteronomium“; Dipl.-Theol. Andrea KOUCKY, „Die Wesenseigenschaften der Kirche: Gabe und Aufgabe zugleich“; Prof. Dr. Richard HARTMANN, „Kirche ungleich Gemeinde“; Lic. theol. Michel Marc MVOMO, „Theologie unter dem Baum“.

24. Juni 2008 Gastvorlesung Dr. med. Martin FLESCH, Lohr a.M.
„Psychosexuelle Abweichungen und Sexualpathologie - im Spannungsfeld zwischen Strafrecht und Eheerfüllungsvermögen – im Rahmen der Vorlesungen für das Fach Moraltheologie.

Weitere Veranstaltungen finden im Rahmen der Bibliothek statt:

21. - 25. Juli 2008 die 61. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-theologischer Bibliotheken (AKThB) im Bonifatiushaus Fulda.

Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e.V. und Institut Bibliotheca Fuldensis

Vom 29. Februar – 16. April 2008 fand eine Ausstellung „Frauenklöster – Klosterfrauen“ im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda unter der Leitung von Frau Dr. Ute LEIMGRUBER, Wiss. Assistentin für Pastoraltheologie und Homiletik statt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda am 3. Juni 2008 hielt der Rektor und Vorsitzende Prof. Dr. Richard HARTMANN einen Vortrag zum Thema „Hochschulreform in Europa“ : Konsequenzen für das Studium der katholischen Theologie an unserer Fakultät.

Durch Ausscheiden von Frau Liselotte HAMBERGER und Frau Erika KOLLMANN, Vorstandsmitglieder des Förderkreises, wurden in der Mitgliederversammlung am 3. Juni 2008 Dr. Lothar SCHÖPPNER und Frau Edeltraud KÜBLER in den Vorstand gewählt.

Das Projekt der Rekonstruktion der Bibliotheca Fuldensis schreitet voran. Im Rahmen der Sicherung der Fragmente wird in einem neuen Arbeitsschritt ein präziser Kriterienkatalog für die Zuweisung zur Fuldaer Bibliothek entwickelt. Frau Dr. Regina PÜTZ kann sich dieser Aufgabe seit dem 1. Januar 2008 mit einer vollen Stelle widmen.

(Text von Herrn Prof. Dr. ARIS über den Stand der „Bibliotheca Fuldensis“ anlässlich der Mitgliederversammlung v. 3. Juni 2008): Der Schwerpunkt der in erster Linie von Frau Dr. Regina PÜTZ geleisteten Arbeit im Institut „Bibliotheca Fuldensis“ liegt vereinbarungsgemäß auf der wissenschaftlichen Erforschung und Erschließung der erhaltenen Fragmente, die der mittelalterlichen Bibliothek des Klosters Fulda zugewiesen werden können. Um diese Zuweisung hinrei-

chend begründen zu können, muss der von Prof. Gangolf SCHRIMPF und Klaus GUGEL M.A. erarbeitete und publizierte Kriterienkatalog verfeinert und erweitert werden. Die dazu erforderlichen Vorarbeiten bilden den Mittelpunkt der gegenwärtigen Arbeiten des Instituts, denen sich Frau Dr. PÜTZ nach einer Teilzeitphase seit dem 1. Januar 2008 auf einer vollen Stelle widmen kann.

Im Zusammenhang dieser Arbeiten wurde die bisher nur unvollständig und in zufälligen handschriftlichen Notizen vorliegende wissenschaftliche Erschließung aller bisher der mittelalterlichen Klosterbibliothek zugewiesenen Fragmente systematisch elektronisch erfasst bzw. zum größten Teil allererst angelegt und durch die Dokumentation der bisher zu den einzelnen Fragmenten erschienenen Forschungsliteratur vervollständigt. In dieser Form sind gegenwärtig 46 Fragmente bearbeitet. Dieses Material bildet die Grundlage der künftigen Erforschung, Erschließung, Einordnung und bibliothekarischen Zuweisung der Fragmente. Parallel dazu wurde mit dem Aufbau einer paläographischen Datenbank zur Schriftgeschichte des Klosters Fulda begonnen, die auch solche Handschriften bzw. Handschriftenfragmente berücksichtigt, die zwar im Skriptorium des Klosters Fulda geschrieben wurden, nicht aber der Bibliothek angehörten. Dieses Material bildet die Grundlage des paläographischen Urteils, das die Zuweisung eines Fragments an die Klosterbibliothek allererst erlauben wird. Ein weiteres Kriterium, das die Provenienzbestimmung eines Fragmentes ermöglicht, besteht in der präziseren Bestimmung des Ortes und des Zeitpunkts, an dem die Makulierung einer Handschrift erfolgte. Zu diesem Zweck wurden die bisher bekannten Fragmente nach ihrem gegenwärtigen Aufbewahrungsort und ihrer archivalischen Zweitverwendung klassifiziert. Im Zuge dieser Arbeiten wurden 9 weitere Fragmente aus Archiven aus dem Bereich Kurhessen-Waldeck bekannt, die möglicherweise der Klosterbibliothek zugeschrieben werden können. Zahlreiche dieser bzw. der bereits bekannten Fragmente befinden sich an ihrem gegenwärtigen Aufbewahrungsort noch in situ und sind bisher im Institut nicht in Form von Abbildungen oder Digitalisaten verfügbar. Die Beschaffung dieser Fragmente wird einen Schwerpunkt der Arbeit in der näheren Zukunft bilden. Gegenwärtig liegen dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“ 66 Handschriftenfragmente reproduziert vor.

Zugleich wurde in München aus Mitteln der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder an einem Datenbankprogramm gearbeitet,

das es erlauben wird, die wissenschaftliche Erschließung einer Handschrift (durch Edition, Beschreibung, Dokumentation der Forschungsliteratur etc.) mit den jeweiligen Digitalisaten zu verbinden, ohne die Eigentumsrechte der besitzenden Institution zu berühren. Die Ausarbeitung dieses Programms erfolgt im „Münchener Zentrum für Editionswissenschaft“ und soll im Rahmen der TextGrid-Initiative der Bundesregierung weiter finanziert werden. Das entwickelte Programm-Tool wird dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“ zur Verfügung stehen und erlauben, sowohl die Fragment-Datenbank als auch die Datenbank zur Schriftgeschichte Fuldas effizient fortzuentwickeln. Die dazu erforderliche Umstrukturierung der von Frau Dr. PÜTZ erfassten Daten sowie die Entwicklung einer angemessenen Datenbankarchitektur wird in München erfolgen.

Der Arbeitskreis hat sich in seinen gegenwärtig nur unregelmäßig stattfindenden Sitzungen abschließend der Ordnung der vorhandenen Reproduktionen vollständiger Handschriften gewidmet, so dass das vorhandene Material jetzt in für empfindliches Archivgut geeigneten Archivkästen präsentiert werden kann. Entsprechende Kostenvoranschläge hat Frau Dr. PÜTZ vorgelegt. Darüber hinaus hat der Arbeitskreis sich der Transkription bereits vorliegender Fragmente gewidmet. Gegenwärtig liegen von den bereits publizierten Fragmenten abgesehen Transkriptionen zu 12 Fragmenten vor. Aufgrund dieser Arbeiten wird die überlieferungsgeschichtliche Einordnung der Fragmente erleichtert. Diese Einordnung erfolgt wie bisher mit der Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters in München.

Lehr- und Forschungsprogramme

Publikationen

FULDAER HOCHSCHULSCHRIFTEN: Frankfurt, Knecht-Verlag

Band 49: Dieter Wagner/Peter Schallenberg: *Heilige Elisabeth von Thüringen – theologische Spurensuche*

Berichte der Professoren und AssistentInnen der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

1. Forschungsprojekte

Studien zur Genesis

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT

2. Publikationen

Aufsätze

Psalm 97 – Ein schriftgelehrtes Bekenntnis zu Jahwe, in: Godlewski, Zbigniew (Hg.), *Przemawiaj do nich moimi słowami* [= "Sprich zu ihnen mit meinen Worten"] (FS für Ryszard Rumianek zum 60.), Warszawa 2007, 627–654.

Elternehrung nach dem Alten Testament (angestrebter Erscheinungstermin 2008)

Israels Erwartungen an Jahwe als König – zum Gottesbild im Psalter (angestrebter Erscheinungstermin 2008)

Rezensionen

Georg Braulik / Norbert Lohfink, *Liturgie und Bibel. Gesammelte Aufsätze* (Österreichische Biblische Studien 28), Frankfurt am Main 2005, in: *Orientalistische Literaturzeitung* 102 (2007) 531–538.

3. Vorträge

3. Oktober 2007: Elternehrung nach dem Alten Testament, im Rahmen eines Symposiums zum Thema Familie der Kardinal Stephan

Wyszyński Universität Warschau

- 15. Oktober 2007: Elternehrung nach dem Alten Testament, zur Eröffnung des Studienjahres 2007/08 der Theologischen Fakultät Fulda
- 6. Mai 2008: Vom Sabbat zum Sabbatjahr, im Rahmen des Kontaktstudiums SS 2008 der Theologischen Fakultät Fulda
- 21. Juni 2008: Volk Gottes nach dem Deuteronomium, im Rahmen des Symposiums SS 2008 der Theologischen Fakultät Fulda

Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

- 1.-3. Mai 2008: Jahrestagung der Internationalen Ökumenischen Hebräischlehrerkonferenz in Kiel
- 1.-4. September 2008: Jahrestagung der AGAT (Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentler) in Münster zum Thema: Menschsein. Anthropologie im Alten Testament

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Vorsitzender der Bibliothekskommission
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kath. Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen kath. Alttestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

1. Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

2. Selbstständige Publikationen und Artikel

Monasteria delenda? Der Streit um Klöster und Ordensleben während der Reformation und seine Auswirkungen im Hochstift Fulda. In: Althaus, Kalde, Selge (Hrsg.), *Saluti hominum providendo*. Festschrift für Offizial und Dompropst Dr. Wilhelm Hentze (Beihefte Münsterischen Kommentar) Münster 2007, S. 465-484.

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Verlages Echter in Würzburg.

Elisabeth von Thüringen – eine Fuldaer Heilige? In: Dieter Wagner/Peter Schallenberg (Hgg.): *Heilige Elisabeth von Thüringen – theologische Spurensuche*. Frankfurt: Knecht-Verlag (im Druck)

3. Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik (01.02.2002)

1. Forschungsprojekte

Sowohl die aktuelle Lehrtätigkeit wie vor allem die Beratungstätigkeiten auch Bistumsübergreifend führen mich immer intensiver zur Forschungsfrage nach Profil und Motivation der pastoralen Berufe: Ein Antrag zu einem Forschungsprojekt der DFG ist gestellt
Organisationsentwicklung und -beratung für die Pastorale Praxis
Theologie und Praxis des Diakonates

2. Publikationen (in Auswahl)

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

Hartmann, Richard: Gott im Milieu : Anfangsüberlegungen zur Rede von Gott und zum Gottesbild im Blick auf die Sinus-Milieus. In: Godlewski, Zbigniew (Hg.); Ruminakowi, Ryszadowi (FS): *Przemawiaj Do nich moimi Słowami*. Warszawa: Wydawnictwo Stampa, 2007 S. 231-244

Hartmann, Richard: Überlegungen zur Rede von Gott : Für "interreligiöse" Grenzüberschreitungen im Christentum. In: Hirschberg 60 (2007), H. 07/08, S. 450-456

Hartmann, Richard: Theologische Fakultät Fulda. In: Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte 59 (2007), S. 612-617

Hartmann, Richard: Theologische Fakultät Fulda. In: Jahrbuch für mitteldeutsche Kirchen- und Ordensgeschichte 3 (2007), S. 223-228

Hartmann, Richard: Überlegungen zur Rede von Gott : Für interreligiöse Grenzüberschreitungen im Christentum. In: Heliand Korrespondenz (2007), H. Okt./Dez., S. 13-15

Hartmann, Richard: Die Krisenwissenschaft in der Krise : Pastoraltheologie zwischen historisch-theoretischer Reflexion und Praxis. In: Herder-Korrespondenz Spezial 2008, S. 53-58

Hartmann, Richard: Zwischen Einheit und Ausdifferenzierung : Herausforderungen für die Pastoral der Gegenwart. In: Bólts,

Stefan (Hg.); Nethöfel, Wolfgang (Hg.): Aufbruch in die Region : Kirchenreform zwischen Zwangsfusion und profilierter Nachbarschaft. Hamburg-Schenefeld: EB-Verlag, 2008 (Netzwerk Kirche; 3) S. 192-202

Besprechungen

Lück, Wolfgang: Die Zukunft der Kirche. Evangelische Gemeinden im 21. Jahrhundert. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. 202 S., 34,90 €. ISBN 978-3-534-19348-6. In: Theologische Revue 2008/ 2

Weitere Beiträge

Hartmann, Richard: Zwiespältiges Warten. In: BLUM, Dominik (Hg.): *WarteZeit : Ein Adventsbuch für Junge Erwachsene*. Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg, 2007 S. 28-29

Hartmann, Richard: Theologische Fakultät Fulda. In: Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte 59 (2007), S. 612-617

Hartmann, Richard: Theologische Fakultät Fulda. In: Jahrbuch für mitteldeutsche Kirchen- und Ordensgeschichte 3 (2007), S. 223-228

Mitarbeit in Schriftleitung und Redaktion

BISTUM FULDA, SEELSORGEAMT (Hg.): *Impulse für die Zusammenarbeit in der Pastoral* / herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät Fulda und dem Katholikenrat im Bistum Fulda. Fulda, ab 2005 (Lose-Blattsammlung / Internetdokumente)

3. Vorträge

Teilnahme an diversen Symposien

3. Mainzer Symposion "Systemtheorie und Praktische Theologie im Gespräch"

Von Entscheidungen, blinden Flecken und riskanten Zukünften. Kirchliche Veränderungsprozesse unter der Lupe (13./14.12.2007)

Theologisches Symposium zur Gottesfrage mit Kardinal Kasper
(PTH Vallendar zum 75. Geburtstag von Walter Kardinal
Kasper) 11./12.04.2008

Gastvorträge und Kurse

3. Oktober 2007 : Symposion: Die Familie im Plan Gottes - von der Bibel bis zur Gegenwart. Kardinal Wysczynski-Universität Warschau: Vortrag: Agenda Familie - Kirche ist gefordert
- 7.-14. Oktober 2007 : Geistliche Tage im Carmel de la Paix (PVB Florenberg - Zieher-Süd: Im Rahmen der Angebote des Bistums Fulda)
28. Dezember 2007-2. Januar 2008 : Geistliche Begleitung der Musischen Werkwoche der KMF-ND mit Doppelreferat mit Dr. Franz Josef Post am 29.12. Und wo noch niemand war : Heimat zwischen Provinz und Globalisierung
9. Januar 2008 : Begegnungstag mit Studierenden der Theologie aus Kassel: Vortrag: Schulpastoral Grundperspektiven und Praxisbeispiele
13. Februar 2008 : BAG Gehörlosenarbeit, Bad Honnef: Es gibt nicht mehr ... im Selbstverständnis herausgefordert : Pastorale Umbruchsituation - Kirchliche und religiöse Identitätsfragen
- 7./8. März 2008 : Regionaltagung ND/KMF Niederrhein in Kleve: Eigenverantwortlich Glauben : Eine neue Art, Kirche zu sein
2. Mai 2008 : Bundestagung des Heliand-Bundes, Freising: „Dein Angesicht, Herr, will ich suchen“ (Ps 27) – Gottesbilder – Gottesgedanken
27. Mai 2008 : Kontaktstudium: Kirche als Freizeitunternehmen? Kriterien einer Pastoral der Freizeit
3. Juni 2008 : Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda: Hochschulreform: Tendenzen und Folgen für das Studium in Fulda
21. Juni 2008 : Symposion Kirche: Impulsvortrag: Kirche ungleich Gemeinde
23. Juni 2008 : Bistum Essen: Arbeitstagung: Theologische Bildung für pastorale Berufe heute
13. Juli 2008 : Offenbach, St. Marien: 70 Jahre nach der Einführung von Pfr. Nicolaus Schumacher - Festpredigt und Dialog
- 1.-5. September 2008 : Werkwoche Salmünster: Gottesfrage: Folgen für die Pastoral (gemeinsame Erträge am 06.09.2008)

4. Weiteres Engagement in Auswahl

Mitarbeit und Mitgliedschaft in fachbezogenen Kontexten

- Berater der Bischöflichen Kommission IV Geistliche Berufe und kirchliche Dienste der Deutschen Bischofskonferenz
- Unterkommission zur Erarbeitung einer neuen Rahmenordnung für Gemeinde- und Pastoralreferenten
- Europäische Gesellschaft für Theologie
- Netzwerk Kirche und funktionale Dienst
- Mitglied Deutschen Hochschulverband
- Mitglied in der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und -theologen
- Mitglied der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft der Homiletiker
- Mitglied im Deutschen Katechetenverein
- Im Katholischen Bibelwerk
- Im Bonifatiuswerk
- Bei Pax Christi
- Im Bund Neudeutschland Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen

Mitarbeit im Bistum Fulda

- Lehrbeauftragter für den Ständigen Diakonat, daraus folgend:
- Mitarbeiter in der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat, der Konferenz der Lehrbeauftragten in Deutschland und in der Region Südwest
- Verantwortlicher Mitarbeiter in Cura- und Pfarrexamen
- Lehrauftrag im gemeinsamen Pastoralkurs Fulda, Paderborn und Region Ost für Homiletik und Beichtcasus
- Lehrauftrag am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg
- Diözesan-Konferenz Fort- und Weiterbildung im Bistum Fulda
- Projektgruppe Lebensraumorientierte Seelsorge im Bistum Fulda
- Beraterkreis Personalentwicklung im Bistum Fulda
- Arbeitsgruppe Caritas und Seelsorge im Bistum Fulda

- Pastorale und Priesterliche Mitarbeit im Pastoralverbund Florenberg Ziehers-Süd. Schwerpunkt: Pilgerzell, Dirlos, Florenberg
- Rektor der Theologischen Fakultät Fulda bis 30. September 2008
daraus folgend:
 - Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz
 - Mitglied des Katholischen Fakultätentags
 - Bis Januar 2008 Vorsitzender der AG kirchliche Fakultäten in Deutschland
 - Vorsitzender des Förderkreises der Theologischen Fakultät in Fulda
 - Mitglied der Bibliothekskommission
 - Vorsitzender der Prüfungsausschüsse für Diplom-Hauptprüfung, Lizentiat und Promotion
 - Beirat der Volkshochschule der Stadt Fulda

Zivilgesellschaftliches Engagement

- Vorstand Rotaryclub Rhön (für internationale Kontakte)
- Vorstand Weinhistorischer Konvent Fulda e. V.
- Gründungsmitglied Fuldaer Tafel e. V.

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

1. Forschungsprojekt

Arbeit an einem Forschungsprojekt zum Thema „'Desiderium naturale visionis Dei' und die philosophische Anthropologie heute“

2. Publikationen

Herausgeberschaft

Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ (FHSS)

In Vorbereitung FHSS Band 49: Heilige Elisabeth von Thüringen – theologische Spurensuche (Veröffentlichung für September/Oktober 2008 vorgesehen)

Monographien

Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 311 S. 3. Auflage (erschienen im September 2007)

Aufsätze

Religion oder das natürliche Verlangen des Menschen nach Gott. Eine Auseinandersetzung mit Sigmund Freud, in: Hermann Deuser (Hrsg.): Metaphysik und Religion. Die Wiederentdeckung eines Zusammenhanges. Gütersloh 2007, 154-175

Lexikonartikel

Art. "Geheimnis", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 103-104

Art. "Offenbarung", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 194-196.

Art. "Sünde", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 247-250.

Rezensionen

Rezension zu U. Lüke, Das Säugetier von Gottes Gnaden. Evolution, Bewusstsein, Freiheit. Freiburg i.Br. 2006, in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie, 3/2007, 641-646

Rezension zu Ant-Wort. Jörg Splett zum 70. Geburtstag. München 2006, in: Theologische Revue 1/2008, Sp. 81

3. Lehraufträge und Vorträge

WS 2007/2008: Übernahme einer Lehrveranstaltung in Geschichte der Philosophie: „Philosophie nach Kant“, 2 SWS, anlässlich des Forschungsfreiemesters von Prof. B. Goebel

Dozent für Philosophie und Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a.M. im WS 2007/2008 und im SS 2008: Vorlesung: „Fundamentaltheologie“, jeweils 2 SWS

Vortrag (13.11.2007): „Ist es vernünftig, an Wunder zu glauben?“ im Rahmen des Kontaktstudiums WS 2007/2008 der Theologischen Fakultät Fulda

21.7.2008-24.7.2008: Seminar: „Deutschsprachige Philosophie: Von Kant bis Wittgenstein“ (zusammen mit Ass. Frau Dr. A. Solbach) im Rahmen der Hessischen Internationalen Sommeruniversität an der Hochschule Fulda

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Arbeitsgruppe Bologna Prozess/Diplomstudiengang Katholische Theologie“ der Kommission VIII der Deutschen Bischofskonferenz von 2003-2006
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- Mitwirkung im Ausschuss zur Evaluation
- Mitwirkung an der Modularisierung des Diplomstudienganges
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (01.09.2003)

1. Publikationen

Die Kirchlichen Amtsblätter als ordentlicher Promulgationsmodus diözesaner Gesetze im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz – Rechtliche Einrichtung und Zweck der Amtsblätter, in: *Saluti hominum providendo*. Festschrift für Offizial und Dompropst Dr. Wilhelm Hentze, hrsg. von Rüdiger Althaus, Franz Kalde und Karl-Heinz Selge, Essen 2008 (BzMK 51), S. 369-389

2. Vorträge

27. Oktober 2007 Vortrag zu „Ehevorbereitung und Assistenz zur Eheschließung“ anlässlich der Tagung der Ständigen Diakone, Theologische Fakultät Fulda
17. Mai 2008 Vorträge zu „Ehevorbereitung und Assistenz zur Eheschließung“ bei der Jahrestagung der Ständigen Diakone, Bonifatiushaus Fulda

3. Weiteres Engagement in Auswahl

- Offizial der Diözese Fulda
- Durchführung des Pastorkurses für Diakone im Fach Kirchenrecht am 14. und 15. Januar 2008, Bischöfliches Offizialat Fulda
- Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlichen Stellungnahmen; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik)
- Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)
- Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)

- Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht

Prof. Dr. Bernd Goebel

**Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte,
(01.09.2003)**

1. Fellowships

- Oktober bis Dezember 2007: Visiting Fellow am *Magdalen College Oxford* (GB)
- Januar bis März 2008: Fellow am *Institute of Advanced Study* (Wissenschaftskolleg) der Universität von Durham (GB)

2. Forschungsprojekte in Auswahl

Monographie

Buchprojekt: „The Metaphysics of Saint Anselm“

Aufsätze

Vortrag und Aufsatz mit dem Arbeitstitel „Mythos oder Logos: Hans Blumenbergs Anselm“ für die wissenschaftliche Tagung „Saint Anselm and His Legacy“ im April 2009 in Canterbury (GB)

Fertigstellung eines in Rohfassung vorliegenden Aufsatzes zum Moralischen Realismus „Die Ordnung des Diskurses. Eine Kartographie meta-ethischer Positionen zur Natur unserer moralischen Urteile“

Übersetzung des Buches *Ethik. Eine Einführung (Ethics)* von Alfred Cyril Ewing aus dem Englischen

3. Publikationen

„Gilbert Crispin“ (4000 Wörter), in: BBKL XXX (2009), online: http://www.bautz.de/bbkl/g/gilbert_crispin.shtml

Aufsätze

„*Aristoteles redivivus?* E.J. Lowes *The Four-Category Ontology*: Ontologie im Zeichen des „metaphysischen Realismus“ (Aufsatz, erscheint voraussichtlich Ende 2008)

„Die Wiederkehr des Dualismus in der Philosophie des Geistes. Aristoteles und Thomas als Alternative?“ (Aufsatz, erscheint voraussichtlich Anfang 2009)

„Anselm's Theory of Universals Reconsidered“ (Aufsatz, erscheint Mitte 2008 in der Zeitschrift *Insights*)

4. Vorträge

Vortrag am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover über den moralischen Realismus im Rahmen einer Tagung zur Ethik (Oktober 2007)

Vortrag an der Universität Durham (Institute of Advanced Study) über das Verhältnis von Theologie und Philosophie bei Anselm von Canterbury (Februar 2008)

Vortrag an der Universität Cambridge über die Metaphysik Anselms von Canterbury im Rahmen eines Kolloquiums von John Marrenbon zur mittelalterlichen Philosophie (März 2008)

5. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale (SIEPM)
- Stiftungsrat der Anselm-Stiftung, Beuron
- Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP)
- Deutsche Gesellschaft für Philosophie (DGPhil)
- Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance (GPMR)
- Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen (ARGE)
- Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft (GPW, Gründungsmitglied)

Tätigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Internetbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (verantwortlich für die Homepage)
- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda
- Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Vordiplom

Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda

- Organisation und Moderation des Gastvortrages von Prof. Dr. Dieter Schönecker am 10.06.2008 an der Theologischen Fakultät Fulda. Thema: „Kants Ethik und ihre Aktualität“
- Organisation und Moderation des Gastvortrags von Prof. Dr. Aloysius Winter am 23.06.2008 an der Theologischen Fakultät Fulda. Thema: „Kants *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*“

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

- *Neuere Aspekte der Philosophie des Geistes*. Tagung der Sektion Philosophie auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft in Fulda (September 2007)
- *Mensch-Bild-Menschenbild*. Tagung des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover in Hannover (Oktober 2007)
- *God, Eternity, and Time*. Tagung am Guardini-Lehrstuhl der Humboldt-Universität Berlin in Berlin (September 2008, geplant)
- *Zwischen Dualismus und Monismus. Naturwissenschaftliche, philosophische und theologische Perspektiven zum Leib-Seele-Problem* in Paderborn (August 2008, geplant)

Gutachtertätigkeiten

- Anfertigung von vier Zweitgutachten zu Diplomarbeiten
- Anfertigung dreier Gutachten für Stipendienbewerbungen von Studierenden der Fakultät
- Anfertigung eines Gutachtens für die Zeitschrift *Archiv für Geschichte der Philosophie*

- Anfertigung eines auswärtigen Gutachtens für eine akademische Bewerbung

Prof. Dr. Peter Schallenberg

Lehrstuhl für Moraltheologie, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für Christliche Sozialwissenschaft beauftragt, (01.05.2004)

1. Forschungsprojekte

Mit Ruhr-Universität Bochum, Fachbereich Philosophie und Theol. Fak. der Universität Zagreb, Forschungsprojekt: „Integrative Bioethics in Eastern Europe“ (bis 2010), gefördert durch die DFG und das Europaparlament in Brüssel.

Mit Kommission „Justitia et Pax“ der Deutschen Bischofskonferenz und dem DGB, Forschungsprojekt: „Informelle Wirtschaft und Organisationsfreiheit“ (bis 2009)

Mit der Zeitschrift „Der Kassenarzt“ und der Firma betapharm (Augsburg), Forschungsprojekt: „Prävention und Rationierung im Gesundheitswesen“ (bis 2009)

2. Publikationen

Monographien

Vom Glück des Glaubens. 2008 Augsburg (St. Ulrich).

Auf der Suche nach dem Menschen. Katholische Soziallehre konkret. Erscheint 2008 Münster (Dialog).

Gott und das gute Leben. Bausteine zur Katholischen Moraltheologie. Erscheint 2008 Frankfurt/M. (Knecht).

Herausgeberschaft

-/Dieter Wagner (Hgg.), Heilige Elisabeth – Theologische Spurensuche, Freiburg i.Br. (Herder), erscheint 2008.

Artikel

Suicidal Tendency in Contemporary Society, in: Eastern Journal of Dialogue and Culture 1(2008)73-79.

Das unterscheidend Christliche der Ethik. Anmerkungen zum Verhältnis von Existenzethik und Eschatologie, in: ThGl 98(2008) 24-36.

Theologische Ethik als Bewegung der Konversion bei Romano Guardini, in: StudiaMoralia 46(2008) 147-164.

Christliches Menschenbild und sozialer Vertragsstaat, in: Korrespondenzblatt 117(2008) 73-79.

Provokation Nadelöhr – Ist Erfolg unchristlich?, in: Veröffentlichungen des Bundes katholischer deutscher Akademikerinnen 92(2008) 17-21.

Eschatologie oder Utopie? Katholische Soziallehre und demokratischer Sozialismus, in: Die Neue Ordnung 62(2008) 178-184.

Geiz und Verschwendung. Von der Todsünde zur sozialen Sünde, demnächst in: Wort und Antwort 49(2008).

Grundlagen der theologischen Bioethik aus katholischer und evangelischer Sicht, demnächst in: Catholica 62(2008).

Menschenbild und Menschenrechte im Christentum, demnächst in: Sven Gareis/Gunter Geiger (Hgg.). Internationaler Schutz der Menschenrechte – Stand und Perspektiven im 21. Jahrhundert, Münster 2008.

Wert und Würde der nichtmenschlichen Natur. Prinzipien integrativer Bioethik, demnächst in: Ante Covic/Thomas Sören Hoffmann (Hgg.). Integrative Bioethik. 3. Südosteuropäisches Bioethikforum, St. Augustin 2008.

Rezensionen

Kampmann-Grünwald, Andreas: Solidarität oder "Sozialkitt"? Der Strukturwandel freiwilligen gesellschaftlichen Engagements als Herausforderung christlicher Praxis, Mainz (Grünwald) 2004, in: ThRv 104(2008) 66-67.

3. Vorträge

25. August 2007 Katholische Akademie „Die Wolfsburg“ Mühlheim/Ruhr, „Herausforderung AIDS“

28. August – 8. September 2007 USA-Fahrt Studienreise Komm. VI der Deutschen Bischofskonferenz Erzbischof Marx „Ethik in den Medien“
18. September 2007 Rijeka Sommerakademie „Katholische Bioethik“
20. September 2007 Festrede Paderborner-Bürgerschützenverein „Jenseits bürgerlicher Moral“
15. Oktober 2007 MDK Baden-Württemberg in Leinfelden-Echterdingen „Versorgungsgerechtigkeit und Ethik in der Medizin“
21. Oktober 2007 Stadtgespräch Sundern „Zukunft der Kirche und des Glaubens“
17. Oktober 2007 Caritasverband Paderborn, Pastorale Begleitung der Schwangerschaftsberatung „Gottesbild“
22. Oktober 2007 BKU, Aachen „Was ist ‚gut‘ und ‚böse‘ im Spannungsverhältnis von Ethik und Wirtschaft?“
21. Oktober 2007 Festrede 50 Jahre Malteser in Werl „Sozialstaat und Barmherzigkeit“
10. November 2007 Tagung Johann-Adam-Möhler-Institut, Paderborn „Gesetz und Evangelium. Aktuelle Differenzen zwischen katholischer und evangelischer Ethik in der Bioethik“
10. November 2007 Podiumsdiskussion Fortbildungsveranstaltung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster „Aktive Sterbehilfe – eine Lösung?“
13. November 2007 Bonifatiushaus Fulda, Gemeinschaft Katholischer Soldaten „Gibt es aus theologisch-philosophischer Sicht eine spezielle Ethik des Soldatenberufes?“
16. November 2007 KAB Petersberg „Was ist katholische Soziallehre?“
16. November 2007 Bad Hersfeld „Ethik in Wirtschaft und Unternehmen“
17. November 2007 Bad Soden-Salmünster „Von Exorzismus und Besessenheit“
18. November 2007 Kolping, Eiterfeld-Ufhausen „Ehe und Familie als Grundlage des Staates“
18. November 2007 Bimbach „Schöpfungsverantwortung der Christen und der Kirche (Klimakatastrophe, ethisch und moralisch)“
20. November 2007 Kuratoriumssitzung ASG, Düsseldorf

- 21. – 25. November 2007 Vorlesung an der röm.-kath. Theologischen Hochschule in Alba Julia „Oekumenische Ethik und Bioethik. Differenzen und Konsens im Gespräch mit evangelischer und orthodoxer Ethik“
- 26. November 2007 Sitzung Ethikkommission St. Vincenz, Hanau
- 28. November 2007 Interreligiöses Gespräch ESG, Fulda
- 8. Dezember 2007 Altherrenzirkel „Buchonia“, Fulda „Christentum und Islam“
- 14. Dezember 2007 Gastvorlesung Fresenius-Hochschule, Idstein „Rationierung im Gesundheitswesen“
- 17. Dezember 2007 Malteser Akademie, Ehreshoven „Führen und Leiten“
- 11. Januar 2008 St. Marien-Krankenhaus, Siegen „Ethik im Krankenhaus“
- 15. Januar 2008 Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem, Düsseldorf „Liebe – Verantwortung – Freiheit“
- 16. Januar 2008 KV Altherrenzirkel, Fulda „Die zunehmende Ungleichheit der Individuen und die Ethik des Wettbewerbs“
- 17. Januar 2008 Malteser Akademie, Ehreshoven Seminar „Bestärkende Leitung“
- 25. Januar 2008 Kuratoriumssitzung ASG, Düsseldorf
- 25. Januar 2008 Katholische Akademie Berliner Forum „Was ist lasterhaft an Geiz und Verschwendung? Ein katholisch-protestantischer Dialog über die Sünde“
- 26. Januar 2008 RC Lünen „Moderne Gesellschaft: Der Vergangenheit verbunden, der Zukunft verpflichtet“
- 27. Januar 2008 Ständige Diakone, Priesterseminar Fulda „Christliche Spiritualität“
- 28. Januar 2008 RC Mainz „Religion – Ein Beitrag zu Frieden oder Unfrieden auf der Welt“
- 29. Januar 2008 DOMFORUM Köln „Lizenz zum Töten. Darf der Staat bei der Terrorabwehr Passagierflugzeuge abschießen?“
- 06. Februar 2008 CDU-Fulda „Der 8. Tag des Menschen – oder wie verändert die Bioethik unser Menschenbild?“
- 08. Februar 2008 Podiumsdiskussion ASG-HWK Düsseldorf „Unternehmer zwischen Gewinn, Verlust und Gemeinwohl – ethisch verantwortetes Unternehmertum als Herausforderung für die Zukunft“

8. Februar 2008 Sozialwissenschaftlicher AK, Kommende Dortmund „Autonomie aus theologisch-ethischer Sicht“
10. Februar 2008 Pfarrei Heilig-Geist Dortmund-Wellinghofen „Das christliche Gottesbild – die ethischen Grenzen“
16. Februar 2008 Expertengespräch/Diskussion Kolping-Forum, Fulda „Was heißt schon gerecht? - Das Soziale neu denken“
18. Februar 2008 Dekanatskonferenz Eiterfeld „Ethik und Moraltheologie“
18. Februar 2008 Intercity-Meeting Viessmann Werke, Frankenberg „Politik und Wirtschaft aus christlicher Verantwortung“
19. Februar 2008 Hartmannbund Gesundheitsnetz Süd, Ulm „Jobmaschine Gesundheitswesen – Entwicklungen im Gesundheitswesen“
19. Februar 2008 Priesterkreis Johannes XXIII. Dortmund „Moraltheologie und Pastoral: Von einer gut gemeinten Theorie zu einer gut gemachten Praxis“
22. Februar 2008 Brüderkrankenhaus, Koblenz „Wenn sich Nächstenliebe rechnen muss: Caritas zwischen Ökonomie und christlichem Auftrag“
23. Februar 2008 Festakt 50 Jahre Kolping Diözesanverband, Essen „Sozialethik und Arbeitswelt“
29. Februar 2008 Rom Vollversammlung Päpstl. Rat Cor Unum „Che posto per la misericordia nello stato sociale? Osservazioni teologico etiche“
- 1./2. März 2008 Kolping-Forum, Fulda „Was heißt schon gerecht?“
10. März 2008 Humanum-Stiftung, Rom „Demokratie und Sozialstaat“
30. März 2008 Raymond-Stiftung, Berlin „Arbeitsrecht und Arbeitsschutz aus christlicher Sicht“
31. März 2008 Vinzenzkrankenhaus, Paderborn „Kardiologie – der Mensch zwischen Technik und Zuwendung“
09. April 2008 Malteser Akademie, Ehreshoven „Führen und entscheiden – Grundlinien einer christlichen Entscheidungsethik“
10. April 2008 RC Lauterbach „Sozialethik in der Globalisierung“
11. April 2008 Diskussionsforum UCB/Schwarz Pharma, Lübeck „Medizinischer Fortschritt – Ethik & Moral: Ist ein Einklang möglich?“
15. April 2008 Ethikkommission, Paderborn „Patientenverfügung“

- 15. April 2008 Lions-Club Höxter-Corvey „Wirtschaftsethik“
- 17. April 2008 Institut für Personalentwicklung, Hannover „Menschen zu Führen und der Eigenart vieler zu dienen – Führen und Leiten nach der Regula Benedicti“
- 21. April 2008 Podiumsdiskussion Mittelstandsvereinigung, Fulda „Die moralische Verantwortung der Unternehmer für seine Mitarbeiter, seine Heimat und sein Vaterland“
- 23. April 2008 Caritas Paderborn, Pastorale Begleitung Schwangerenberatung „Gottesbild“
- 24. April 2008 Bundesverband Dt. Anwälte, Fulda „Wirtschaftsethik“
- 25. April 2008 Katholische Universität, Eichstätt „Provokation Nadelöhr – ist Erfolg unchristlich?“
- 6. Mai 2008 Pfarrei St. Paulus, Fulda „Aktuelle Entwicklungen in der Bioethik“
- 7. Mai 2008 RC Fulda „Ethisch verantwortliche Unternehmensleitung“
- 7. Mai 2008 CV-Verbindung Adolphiana, Fulda „Katholische Sexualethik“
- 19. Mai 2008 Bischöfliche Kommission „Justitia et Pax“, Köln „Sozialethische Betrachtungen über ‚gute Arbeit‘ in Deutschland“
- 20. Mai 2008 Bürgerhaus Ried „Zweifel – wie gehe ich damit um?“
- 24. Mai 2008 Feldmark Berlin „Christliche Werte in Europa“
- 30.-31. Mai 2008 Internationale Konferenz „Centesimus annus“ „Social capital and human development“
- 11. Juni 2008 Priesterkreis Johannes XXIII., Dortmund „Logos und Ethos bei J. Ratzinger und R. Guardini“
- 12. Juni 2008 Pfarrei St. Ida, Herzfeld „Katholische Moraltheologie“
- 13. Juni 2008 Malteserorden, Paderborn „Dein Wille geschehe“
- 18. Juni 2008 Grabesritter, Mainz „Enzyklika ‚Spe Salvi‘“
- 19. Juni 2008 Universität Mainz „Rationierung im Gesundheitswesen“
- 21. Juni 2008 Kolping-Werk Fachtagung, Coesfeld „Weil Du es wert bist“
- 1.-7. September 2008 Sommerschule Rijeka „Bioethik“
- 18./19. September 2008 Bonifatiushaus, Fulda Fachtagung „Menschenbild und Menschenrechte im Christentum“
- 18. September 2008 Sozialdialogforum, München „Wie viel Staat verträgt das Gesundheitssystem?“

4. Weiteres Engagement

- Seit 1994 Rotarier
- Komtur im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem
- 1999-2005 Geistlicher Beirat des KKV-Diözesanverbandes Paderborn
- Diözesanseelsorger der Matleser im Erzbistum Paderborn
- Mitglied im Wissenschaftl. Beirat des Möhler-Instituts für Ökumene in Paderborn
- Geistlicher Beirat des KKV Düsseldorf
- Mitglied im Beirat der Auslandsgesellschaft NRW
- Stv. Vorsitzender des Kuratoriums der St. Klemens-Kommande, Dortmund (Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn)
- Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Bank für Kirche und Caritas, Paderborn
- Mitglied im Kuratorium des ASG-Bildungsforums, Düsseldorf
- Geistlicher Beirat des Sozialdienstes katholischer Frauen, Fulda
- Diözesanseelsorger der Malteser im Bistum Fulda
- Mitglied im Beirat der Verlagsgesellschaft Lensing, Dortmund
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Der Kassenarzt“
- Berater der Bischöflichen Arbeitsgruppe „Europa“ der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied im Aufsichtsrat der St. Vinzenz-Krankenhausgesellschaft Fulda
- Mitglied in der Vereinigung deutschsprachiger Moralthologen, der Arbeitsgemeinschaft „Theologie und Spiritualität“ und der Societas Ethica
- Magistral-Kaplan des Souveränen Malteserordens

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch (01.08.2006)

Prorektor (Wahl: 24.01.2007; Ernennung: 06.02.2007); ab 01.10.2008 Rektor

1. Forschungsprojekte

Im Herbst 2008 wird die im Druck befindliche Studie mit dem Titel „Ehepaare und paulinische Mission“ in der Reihe „Stuttgarter Biblische Studien“ erscheinen.

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes.

2. Publikationen

Der Erste Petrusbrief und die Schrift, in: A. Moenikes (Hrsg.), Schätze der Schrift. Festgabe für Hans F. Fuhs (PaThSt), Paderborn 2007, 196-213.

„Nicht in einer Ecke“ (Apg 26,26). Anmerkungen zum universalen Horizont des lukanischen Erzählwerks, in: Z. Godlewski – A. Najda u.a. (Hrsg.), Przemawiaj do nich moimi słowami (FS für R. Rumianek), Warschau 2007, 413-443.

Diaspora – Herausforderung und Chance. Anmerkungen zum Glaubensprofil der Adressaten des 1. Petrusbriefs, in: SNTU 32 (2007) 67-88.

Das Gleichnis vom Richter und der Witwe. Exegetisch-theologischer Kommentar zum Evangelientext des 29. Sonntags im Jahreskreis (C): Lk 18,1-8, in: Perikopen.de http://www.perikopen.de/Lesejahr_C/29_iJ_C_Lk18_1-8_Mueller.pdf

Art. „Aquila and Prisca“, in: Encyclopedia of the Bible and Its Reception; Bd. I: Aa- (2008)

διήγησις nach Lukas. Zwischen historiographischem Anspruch und biographischem Erzählen (Tagungsband der AKN-Tagung 2007; erscheint im Herbst 2008 in der Reihe NTOA)

Rez. zu *K. Löning*, Das Geschichtswerk des Lukas, Bd. 2: Der Weg Jesu, in: BZ NF 52 (2008) 279-281.

Rez. zu *J. A. Kelhoffer*, The Diet of John the Baptist. „Locusts and Wild Honey“ in Synoptic and Patristic Interpretation, erscheint in: ZKG (2008).

„Wir wollen lieben in Tat und Wahrheit“. Exegetische Anmerkungen zum Jahresmotto 2008, in: Deus lo vult Jahrbuch 2007. Deutsche Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, 31-33 (zusammen mit J. Zmijewski).

Buchvorstellung: „Von den Rhönbewohnern“ nach Peter Back, hrsg. von der Regierung von Unterfranken in Zusammenarbeit mit Wolfgang Brückner, Siegfried Wenisch und Erich Wimmer, Regensburg 2007, in: FZ vom 29.02.2008, S. 22.

Herausgeberschaft

Zusammen mit Prof. Dr. Josef Meyer zu Schlochtern und Prof. Dr. Herbert Haslinger Mitglied des Herausgebergremiums der „Paderborner Theologische Studien“.

3. Vorträge etc.

Leitung eines Arbeitskreises auf dem 5. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Liturgie – Sache der Gemeinde? Liturgiereform im Bistum Fulda nach 40 Jahren Liturgiekonstitution“ am 30. Juni 2007

Vortrag für das Symposium der Universitas Cardinalis Stephani Wyszynski (Warschau) zum Thema „Ehe und Familie“ am 3. Oktober 2007; das Thema: „Ehepaare und paulinische Mission“

Leitung eines Arbeitskreises auf dem 6. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Verantwortet Kirche sein – hier und heute“ am 21. Juni 2008; Titel des Impulsreferats: „Kirche und Gemeinde. Begriffe und Bilder im Neuen Testament“

Vorträge zur Veranstaltung „Die Seligpreisungen – vertraut und doch fremd“. Angebot der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes, Marburg für die Zeit vom 26.-28. 10. 2007

„Seligpreisungen in atl.-jüd. Tradition“

„Die Bergpredigt – ein Juwel“

„Das Matthäusevangelium – Anspruch und Herausforderung“

Vortrag zur Gestalt und zu den theologischen Schwerpunkten des Johannesevangeliums in der KHG Marburg (5. 12. 2007)

Vorträge zum Studententag „Paulus – Apostel der Völker“. Wochenende der Pfarrgemeinde St. Lukas, Fulda, vom 1.-3. 2. 2008 in Bad Salzschlirf

Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage auf dem Michaelshof in Unterbernhards/ Rhön unter der Überschrift „Ihr seid mit Christus auferweckt!“ (Kol 3,1)

„Der Schlaf des Gerechten“ – Lk 8,22-25 (20. 3. 2008)

„Das Gebet in Getsemani und der Schlaf der Jünger“ – Mt 26,36-46 (21. 3. 2008)

„Jesus Christus – der Erste der Entschlafenen“ – 1 Kor 15 (22. 3. 2008)

Katholische Morgenfeier mit Ansprache im Hessischen Rundfunk: „Eine Ostersprache suchen“ (zu Joh 14,15-21) am 27. April 2008 (hr 2)

Studien- und Pilgerreise 2008 (mit den Mitgliedern der Komturei Hrabanus Maurus, Fulda) vom 10. – 19. März 2008

Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

Einkehrtag der Frauengemeinschaft Johannesberg „Paulus – Apostel der Völker“ am 12. Juni 2008

4. Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Prior der Komturei „Hrabanus Maurus“ im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem
- Pastorale Mitarbeit im PalliativNetz Osthessen

- Geistliche Begleitung der Schwesterngemeinschaft „Congregatio Jesu“, FD
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Mitglied im Kuratorium der Familienbildungsstätte „Helene-Weber-Haus“, FD
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistliches Wort zur Ausstellung *com/PASSION* während der *documenta 12* in Kassel (16.09.2007)

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig

außerordentlicher Professor, Leiter des Kath.-Theol. Seminars in Marburg, (01.02.2002)

1. Forschungsschwerpunkt

Die ökumenischen Beziehungen zwischen Rom und den Kirchen des Ostens.

2. Vorträge/Veranstaltungen/Philipps-Universität Marburg

Die Russische Orthodoxe Kirche. Lehrveranstaltungen im Rahmen des Seniorenstudiums an der Philipps-Universität Marburg.

Gemeinschaft der Heiligen – Heilige und Heiligenverehrung. Gemeinsame Lehrveranstaltung mit dem Lehrstuhl für Dogmatik / Ev. Fakultät der Philipps-Universität Marburg WS 2007/2008.

Ahnenverehrung und Aberglaube. Die Vollendung des Menschen, Gemeinsame Lehrveranstaltung mit dem Lehrstuhl für Dogmatik / Ev. Fakultät der Philipps-Universität Marburg WS 2007/2008.

Ein Adventslied – Mein Adventslied. Lieder und Texte zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Musik Regionalkantor Maibaum.

Texte Prof. Röhrig, Marburg. Lutherische Pfarrkirche, St. Marien, 18.12.2007.

3. Tätigkeiten im Katholisch-Theologischen Seminar

Leitender Direktor

- Organisation des Studienbetriebes (LA, Magister, Nebenfach im Diplomstudiengang)
- Verantwortlicher für Durchführung der Studienreform (LA - Modularisierter Studiengang)
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Uni Marburg; mit dem Amt für Lehrerbildung und dem Zentrum für Lehrerbildung
- Studienberatung
- Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten
- Technik und Bauangelegenheiten (Planung: Sanierung des Außenbereiches, Dach und Dachgeschoß)
- Personalangelegenheiten

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Organisation und z.T. Durchführung der

- Sprachprüfungen
- Modulprüfungen
- Zwischenprüfungen
- Theologie im Nebenfach
- Staatsexamen

Vorsitzender des Bibliotheksausschusses

- Beginn einer grundlegenden Bibliotheksrevision im WS 2007/08
- Beginn der Umstellung im EDV-Bereich

Organisation / Durchführung / Moderation von besonderen Veranstaltungen des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg

- Interreligiöser Gesprächskreis 1 x pro Semester

- Veranstaltungen im Rahmen der „Nacht der Geisteswissenschaften“ der Stadt/Uni Marburg 23.11.2007.
- Dies academicus: Studientag für Studierende und Religionslehrer: „Was ist guter Religionsunterricht?“ 30. Januar 2008

Lehre in den Fächern Dogmatik und Ökumenische Theologie

- Lehrveranstaltungen in den Modulen 1, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12a und 12b

4. Tätigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Mitarbeit als a.o. Prof. der Fakultät
- Lehrveranstaltungen im Rahmen der Lehrstuhlvertretung Dogmatik und Ökumenische Theologie im SS 2008

5. Weiteres Engagement

- Seelsorgliche Mitarbeit in der Pfarrei „St. Peter und Paul“ Marburg
- Mitglied der AG Katholischer Systematiker
- Seit WS 2005/06 Mitarbeit in der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Studia oecumenica“ an der Philipps-Universität in Marburg
- Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“
- Mitglied der Gesellschaft für das Studium der christlichen Ostens
- Mitglied der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und der Orthodoxen Kirche in Deutschland
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der DBK Ökumene/Ostkirchen
- Mitglied der Rotary-Clubs RC Marburg 1820

Wissenschaftliche AssistentInnen

Dr. Ute Leimgruber

Assistentin für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.10.2003 – 30.09.2009)

1. Forschungsprojekt

Habilitation: „Avantgarde in der Krise – Frauenorden in Deutschland“

Abschluss des Projektes „*Frauenklöster–Klosterfrauen*“

www.frauenkloester-klosterfrauen.de

Photographie: Eberhard J. Schorr, Kuration und Ausstellungsgestaltung: Dr. Carmen Roll, unter der Schirmherrschaft von BM Dr. Annette Schavan und mit Unterstützung der Deutschen Ordensobernkonzferenz (DOK)

- Ersteröffnung der Ausstellung im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät Fulda: 28.2.2008
- Eröffnung in der Katholischen Akademie in Berlin: 15.4.2008
- Eröffnung in der LIGA Bank in Regensburg: 25.6.2008
- Eröffnung im Haus am Dom in Frankfurt/M.: 14.8.2008
- Eröffnung in der Abtei Waldsassen: 5.10.2008 (bei allen Eröffnungen: Vortrag zum Thema)

2. Publikationen

Frauenklöster – Klosterfrauen : Leben in Ordensgemeinschaften heute, Grünewald : Ostfildern, 2008.

Frauenklöster – Klosterfrauen : Leben in Ordensgemeinschaften heute, in: cusaner correspondenz cc 2 (2007), S. 12-13.

Frauenklöster – Klosterfrauen : Leben in Ordensgemeinschaften heute, erscheint im Herbst 2008 in: PThI

Zur Glaubwürdigkeit einer Lebensform : Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt „Frauenklöster – Klosterfrauen“, erscheint im Herbst 2008 in: Diakonia.

3. Vorträge

- 19.07.2007: Referentin bei „Frauen im Christentum und Islam : Bekenntnis, Meinung, Fragen“, Offene Kirche St. Klara, Nürnberg
- 16.10.2007: Vortrag: „Von Gemeinden, Pfarreien und Polizeidienststellen – Die kirchliche Gemeinde zwischen Veränderung und Kontinuität“, Akademie der Erzdiözese Bamberg CPH, Nürnberg
- 02.-04.01.2008: Leitung und Durchführung der Theologentage im Priesterseminar Hildesheim zum Thema „Exorzismus? – Der Umgang mit dem Bösen“
- 13.05.2008: Vortrag „Gottes geschenkte Stunden – Freizeit und Klosterleben“ im Rahmen des Kontaktstudiums, ThF Fulda
- 05.06.2008: Vortrag: „Der oder das Böse? – Vom Sinn und Unsinn einer Rede vom Teufel“, im Rahmen der Akademikerpastoral der Diözese Fulda, KHG Marburg
- 14.06.2008: Vortrag im Rahmen des ökumenischen Studientags zum Thema „Demokratie in der Kirche“, Haus Eckstein, Nürnberg
- 15.11.2008: Vortrag „Die Rede vom Teufel heute?“, Bund ND, in den Räumen der KHG Nürnberg
- 17.11.2008: Studientag zum Thema „Frauenorden“ im Bonifatiushaus Fulda

4. Weiteres Engagement

- 06.06.-07.06.2008: Treffen der Geistlichen BegleiterInnen des Cusanuswerks in Bad Honnef
- 15.-20.10.2008: Geistliche Begleitung bei einer Graduiertentagung des Cusanuswerks in Kleve
- Geistliches Mentoring für Studentinnen
- 15.04.2008: Radiointerview (rbb) zur Eröffnung der Ausstellung „Frauenklöster-Klosterfrauen“ in der Katholischen Akademie Berlin
- Auf Anfrage: Führungen durch die Ausstellung „Frauenklöster-Klosterfrauen“
- 18.-20.07.2008: Pastoraltheologische Werkstatt "Klerus und Pastoral" in Vierzehnheiligen

- 15.04.2008: Referentin bei einer Podiumsdiskussion, Thema: „Der/die Spender/in“, Fundraising-Akademie Fulda
- 22.09.2007: Organisation des Straßenfestes Arndtstraße und Co-Leitung eines ökumenischen Wortgottesdienstes „Straßenkirche!“ im Rahmen des Straßenfestes Arndtstraße
- Mitglied bei Agenda – Forum katholischer Theologinnen (Teilnahme an Tagungen).
- Mitglied der Gesellschaft der deutschsprachigen PastoraltheologInnen (Teilnahme an Symposien)
- Freie Mitarbeit an der Offenen Kirche St. Klara, Nürnberg, sowie am CPH Nürnberg
- Vorsitzende des Elternbeirats der Kindertagesstätte St. Leonhard der AWO Nürnberg / AWO-Familienzentrum

Anja Solbach

Assistentin für Philosophie, Religionsphilosophie, (01.10.2007)

1. Forschungsprojekt

Zum Verhältnis von Metaphysikkritik und Ästhetik

2. Publikationen

Rezension

Hans Blumenberg: Theorie der Unbegrifflichkeit. In: Theologie und Philosophie 2/2008. S. 266-268

Dissertation

Seinsverstehen und Mythos, erscheint im August 2008

3. Vortragstätigkeit

17. Juli 2008 Tagung zur interkulturellen Philosophie an der Universität zu Köln, „Wechselseitige Anerkennung und ästhetisches Urteil. Ricoeur im Hinblick auf Kant“

4. Weiteres Engagement

- Lehrauftrag an der katholischen Privatuniversität Linz/Österreich (Seele und Idee bei Platon)

- Lehrauftrag an der Sommeruniversität der FH Fulda (Nietzsche/Heidegger)
- Teilnahme am Forschungskolloquium zur klassischen deutschen Philosophie an der Universität zu Köln

Manuel Wluka

Assistent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien (01.04.2008)

1. Forschungsprojekt

Ethische Evidenz: Ordnungsdenken, Sozialethik und Mystik (unter besonderer Berücksichtigung von Eric Voegelin und Joesph Ratzinger)

2. Themenschwerpunkte

Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaften

Politische Ethik

Bioethik

Wirtschaftsethik und Spiritualität für Führung und Leitung

3. Vortragstätigkeit

5. Juni 2008 Vortrag im Rahmen des Glaubenskurses im Pastoralverbund St. Wendelinus Hohe Rhön, Thalau: „Beten – meine persönliche Beziehung zu Gott“

Honorarprofessoren

Weihbischof Dr. Karlheinz Diez, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Bischofsvikar Dr. Gerhard Stanke, Moraltheologie

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, Didaktik der Christlichen Kunst

Dieter Wagner, Religionspädagogik

1. Vorträge und Seminare

- 17.09.2007: Elisabeth von Thüringen – Selbstlos dienen (Rotarier Fulda)
- 05.10.2007: Agnes Mann – durchkreuzte Lebenslinien – Zum 100. Geburtstag von Agnes Mann (Rhönklub Poppenhausen)
- 26.10.2007: Werteerziehung in Kindergärten (Erzieherinnen katholischer Kindertagesstätten, Bad Salzschlirf)
- November 2007 und Januar 2008: Aktuelle Themen zur religiösen Erziehung im Kindergarten (Erzieherinnen katholischer Kindertagesstätten, Bad Salzschlirf)
- 01.11.2007: Elisabeth von Thüringen (MitarbeiterInnen der Caritas Nordhessen, Fritzlar)
05. – 10.11.2007: Zusprüche in HR 2
- 15.11.2007: Elisabeth von Thüringen (Seniorenkreis Pfarrgemeinde Steinau/Steinhaus)
- 17.11.2007: Kinderakademie „Die wilde Elisabeth ist eine Heilige geworden“ (AGS Bildungsforum Düsseldorf)
- 07.12.2007: Elisabeth von Thüringen (Tinnitusgesellschaft Fulda)
- 11.12.2007: Elisabeth von Thüringen – selbstlos dienen (Bonifatius-haus Fulda)
16. und 17.01.2008: Pastorkurs – Schwerpunkt: Biblische Texte im Religionsunterricht der Primarstufe – didaktische und methodische Umsetzung (Priesterseminar Fulda)
- 30.01.2008: Dies academicus des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg: Was ist guter Religionsunterricht? – Von Qualitätsmerkmalen zu Indikatoren
- 14.02.2008: Antonius von Padua – Lichtgestalt des Glaubens: Seine Geschichte – auch heute zeitgemäß. Vortrag im Glaubensseminar zur Fastenzeit 2008 (Pfarrgemeinde Künzell)
- 18.02.-14.03.2008: Betreuung der Unterrichtspraktika in der Florenbergschule (Künzell-Pilgerzell) und der Heinrich-von-Bibra-Schule (Fulda) mit Einführungs- und Abschlussseminaren
- 03.03.2008: Mehr als ein Kerzenleuchter – Begegnung mit einem Osterleuchter von Johannes Kirsch (Senioren-gemeinschaft St. Antonius Künzell)
- 19.03.2008: Mitwirkung beim Workshop „Fundraising“ des Deutschen Katecheten-Vereins (dkv) in München

- 29.03.2008: Seminar „Mitten im Leben vom Tod umfassen“ – ganztägiges Seminar für den Familienkreis II der katholischen Kirchengemeinde Frankfurt-Seckbach
21. – 26.04.2008: Zusprüche in HR 2
- 28./29.05.2008: Seminare im Rahmen des 14. Grundschuldidaktikkurses des Pädagogischen Zentrums der Bistümer im Lande Hessen (Wiesbaden-Naurod):
- „Gottesbilder für und mit Kindern der Grundschule – entwicklungspsychologische Hinweise und didaktisch-methodische Implikationen“
 - „Nachdenken über Lernwege und Methoden im Religionsunterricht der Grundschule anhand exemplarischer Beispiele“
 - „Was ist guter Religionsunterricht? – Entwicklung der Religionsdidaktik von der Gemeinsamen Synode 1974 bis zur Gegenwart“
- 10.06.2008: Antonius von Padua – nur Patron der „Schlamper“? (Senioren-gemeinschaft St. Antonius Künzell)
- 21.06.2008: Arbeitskreis „Schulpastoral als Brücke zwischen Gemeinde und Schule“ (6. Symposion der Theologischen Fakultät Fulda „Verantwortet Kirche sein – hier und heute“)

2. Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien

- Beratergremium „Bonifatiusbote“
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift KERYKS. Internationale religionspädagogische Rundschau. Uniwersytet Warmiński – Mazurski w Olsztynie – Wydział Teologii / Hochschule Vechta – Institut für Katholische Theologie, Lehrstuhl für Praktische Theologie: Religionspädagogik und Pastoraltheologie / Universität Wien – Katholisch-Theologische Fakultät, Institut für Religionspädagogik und Katechetik (seit Erscheinen der Zeitschrift 2005)
- Projektbeirat des Studiengangs Religionspädagogik von Theologie im Fernkurs (Katholische Akademie Domschule Würzburg)
- Prüfungen in Theologie im Fernkurs Würzburg (08.12.2007)

3. Veröffentlichungen

Heilige Elisabeth von Thüringen. Biografische Notizen. Arbeitshilfe 1 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Verfasst von Dieter Wagner. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Heilige Elisabeth von Thüringen. Die heilige Elisabeth in der Caritas. Arbeitshilfe 2 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Heilige Elisabeth von Thüringen. Heilige Elisabeth in katholischen Kindergärten. Arbeitshilfe 3 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Heilige Elisabeth von Thüringen. Heilige Elisabeth im Religionsunterricht. Arbeitshilfe 4 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Verfasst von Dieter Wagner. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Heilige Elisabeth von Thüringen. Elisabeth begegnen. Die heilige Elisabeth als Thema in Jugendgruppen und Familienkreisen. Arbeitshilfe 5 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Artikel „Familienkreise“ verfasst von Dieter Wagner. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Heilige Elisabeth von Thüringen. Missionarin der Nächstenliebe. Die heilige Elisabeth und die Neuevangelisierung. Arbeitshilfe 6 zum Elisabeth-Jubiläum. 1207-2007 Heilige Elisabeth von Thüringen. Herausgegeben im Auftrag des Bistums Fulda von Dieter Wagner, Anne Schmitz, Matthias Reger. Fulda 2007.

Durchkreuzungen. Notizen zum 100. Geburtstag von Agnes Mann. In: Rhönwacht. Zeitschrift des Rhönklubs. Oktober 2007. Heft 4, 161-164.

„Il Santo“ – Der Heilige – Antonius von Padua, Patron unserer Pfarrkirche und Pfarrgemeinde. In: Pfarrbrief Katholische Pfarrgemeinde St. Antonius Künzell. 12/2007. 01.12.-31.21.2007, 22-24.

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Professor Dr. Dr. Gerhard Matern, Pastoraltheologie

Am 7. Juni 2008 konnte Prof. Hartmann dem hochgeschätzten Kollegen und Emeritus Gerhard Matern die Glückwünsche der Fakultät zum 95. Geburtstag überbringen. Mit aufmerksamem Interesse verfolgt er weiter die Geschehnisse des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg, dessen Leiter er vom SS 1967 bis SS 1980 war und der Theologischen Fakultät Fulda.

Professor Dr. Aloysius Winter, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik

1. Publikationen

Ist Ökumene eine Einbahnstraße?

<http://www.katholisches.info/?p=634>

Der Reichtum der klassischen Liturgie – Zur Kritik am Motu Proprio „Summorum Pontificum“ des Papstes.

<http://www.katholisches.info/?p=694>

Unwort in der Kirche? <http://katholisches.info/?p=1088>

Wider die schleichende Islamisierung Europas, in: Armin Geus und Stefan Etzel (Hg.), Gegen die feige Neutralität. Beiträge zur Islamkritik, Marburg: Basiliken-Press 2008, 37- 47.

Artikel

Art.: Wilhelm Abraham Teller, in: Dictionary of Eighteenth-Century German Philosophers, Two Volumes, Ed.: H. F. Klemme / M. Kuehn, Bristol: Thoemmes Press (im Druck)

2. Rezensionen

Rezension zu: Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte, hg. von Norbert Fischer (Forschungen zur europäischen Geistesgeschichte 8), Freiburg – Basel – Wien: Herder 2005, in: Theologische Revue 103(2007) Sp. 396-398

Rezension zu: Kant und der Katholizismus. Ausstellungskatalog, hg. von Klaus Walter Littger (=Schriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 62), Wiesbaden: Harrassowitz 2005, in: Theologische Revue 103(2007) Sp. 518-520

Rezension zu: Martin Knutzen, Philosophischer Beweis von der Wahrheit der christlichen Religion (1747), eingeleitet, kommentiert und herausgegeben von Ulrich L. Lehner (=Religionsgeschichte der frühen Neuzeit 1), Nordhausen: Traugott Bautz 2005, in: Theologische Revue 103(2007) sp. 516-518

Rezension zu: Christian Hengstermann, Der Mensch: Endzweck von Geschichte und Kosmos. Immanuel Kants Begründung der Würde des Menschen als Anspruch an Ehtik, Politik und Theologie (=Pontes Bd. 28), Münster: Lit 2005, in: Theologische Revue 104(2008) Sp. 150-153

Rezension zu: Ulrich L. Lehner, Kants Vorsehungskonzept auf dem Hintergrund der deutschen Schulphilosophie und –theologie (=Brill's Studies in Intellectual History Vol. 149), Brill: Leiden • Boston 2007 (Theologische Revue) (im Druck)

3. Weitere Tätigkeiten

- Mitglied der AG der katholischen Systematiker
- Mitglied der AG der Philosophiedozierenden an katholischen Fakultäten
- Geistlicher Beirat der Fuldaer Arbeitsgemeinschaft marianischer Verbände

- Geistlicher Beirat im Katholischen Deutschen Frauenbund Zweigverein Fulda
- Mitglied im Freundeskreis St. Bonifatius
- Hl. Messe mit Predigt jeden Sonntag im Dom zu Fulda und gelegentliche Aushilfen
- Monatlicher Vortrag zu aktuellen kirchlichen Fragen vor dem Kath. Deutschen Frauenbund
- Hl. Messe nach Klassischem (sog. tridentinischen) Ritus www.kreuz.net/article.5924.html jeden Sonntag Abend in St. Sturmius

Professor Dr. Josef Zmijewski, Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibel-griechisch

Weitere Lehrbeauftragte

- Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Rudolf Ballmeier, Stiftsschule St. Johannes, Schule Amöneburg (ab SS 2001)
- Studiendirektor a. D. Paul Bohl, Lateinischer Sprachkurs und lateinische Lektüre (WS 1999/2000 bis SS 2008)
- Dr. theol. Klaus Dorn, Hebräische Sprachkurse, Hochschuldozent Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (ab WS 1987/1988)
- Edith Harmsen, Kirchenmusik, Leiterin des Kirchenmusikinstitutes Fulda (ab WS 1997/98)
- Dr. theol. Peter Lüning, Dogmatik, Privatdozent Paderborn (WS 2007/2008)
- Studiendirektor a. D. Paul Mahr, Griechischer Sprachkurs und griechische Lektüre (ab WS 1996/1997)
- Dr. theol. Michael Müller, Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst, Pfarrer Bad Soden-Salmünster (ab SS 2005)
- Dr. Albert Post, Staatskirchenrecht, Rechtsdirektor Bischöfliches Generalvikariat Fulda (ab SS 2000)

Msgr. Dr. theol. Cornelius Roth, Spiritualität, Propädeutik, Regens Bischöfliches Priesterseminar Fulda (ab SS 2001), Lehrstuhlvertretung in Liturgiewissenschaft (ab 01.10.2007)

1. Forschungsprojekt

Geschichtliche Entwicklung der liturgischen Ausbildung von Priesteramtskandidaten

Priesterausbildung und liturgische Mystagogie (Ars celebrandi und ars praesidendi)

Geschichte der christlichen Spiritualität

2. Selbständige Publikationen und Artikel

Von Gott oder vom Menschen? Überlegungen zur derzeitigen ökumenischen Diskussion um das Amt in der Kirche (erscheint in: KNA-ÖKI 39/23. September 2008)

Religio als Prinzip und Aufgabe des CV für die Zukunft, in: Palatia Marburg im CV (Hg.), 100 Jahre Palatia Marburg 1907-2007, Marburg 2007, 13-15

Lebensbilder. Dechant Dr. Winfried Leinweber, in: Palatia Marburg im CV (Hg.), 100 Jahre Palatia Marburg 1907-2007, Marburg 2007, 149f.

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2008, 33f., 229f.)

3. Vorträge 2007/2008

06.04.2007: Der Gang zum Kreuz. Die heilsgeschichtliche Bedeutung des Karfreitags in der theodramatischen Konzeption Hans Urs von Balthasars (Fulda)

20.06.2007: „Geschenkte Freiheit“. Welche Bedeutung hat die Gnadenlehre für unser Leben und Arbeiten? (Cottbus)

10.07.2007: Zum Selbstverständnis des Katholischen. Gedanken zum römischen Dokument „Antworten auf Fragen zu einigen Aspekten bezüglich der Lehre über die Kirche“ (Fulda)

15.12.2007: Liturgische Einführung in die Dienste des Lektors und Akolythen (Fulda)

- 18.04.2008: Zum Hirtenbrief 2008 des Bischofs von Fulda (Schlächtern)
- 24.04.2008: Gottes Diener in der Welt – Gedanken zum Amt in der Kirche (Melsungen)
- 25.04.2008: Grußwort zur Frühjahrssynode der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Hofgeismar)
- 16.05.2008: Die Feier der Kindertaufe: Eine Hinführung zum neuen Taufrituale der Katholischen Kirche
- 27.05.2008: Zölibat und Homosexualität in römisch-katholischer und orthodoxer Sicht (Dalherda)

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Regens des Priesterseminars Fulda (seit WS 2002/2003)
- Ökumenereferent und Vorsitzender der Ökumenischen Kommission des Bistums Fulda (seit 01.10.2006)
- Lehrauftrag für Liturgie am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg (seit SS 2007)
- Verantwortlicher für die Fortbildung der Kapläne im Bistum Fulda (01.09.2004 – 31.03.2008)
- Mitglied in der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitarbeit in der Kommission für die Fortbildung der Hauptamtlichen in der Pastoral
- Mitarbeit am Runden Tisch „Caritas und Pastoral“
- Mitglied im Priesterrat der Diözese Fulda
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

**(Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda):
Entwicklung Mitte 2007 – Mitte 2008**

Die Bibliothek des Priesterseminars verfügt am 30. Juni 2008 über einen Bestand von rund *211.000 Bänden* (incl. 42.750 Zeitschriften-Bänden); davon stammen mehr als 40.000 Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Hinzu kommen über *5.000 Dissertationen* zur fuldi-

schen Geschichte, zur Theologie und zur Rechtsgeschichte aus dem 16. bis 19. Jahrhundert sowie *159 Inkunabeln*. Auch Sondersammlungen zu Georg Witzel (Vermittlungstheologe des 16. Jahrhunderts) und Athanasius Kircher (aus dem Fuldischen stammender, in Rom wirkender Polyhistor des 17. Jahrhunderts) gehören zum Bestand und werden laufend ergänzt. An handschriftlichen Materialien besitzt die Bibliothek *2.340 mittelalterliche und neuzeitliche Urkunden und Archivalien-Faszikel*. Die Sammlung der *Mikrofilmchen* beläuft sich auf *77.000 Einzelstücke* (Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums, Bibliotheca Palatina, Edition St. Walburg/Eichstätt, Deutsches Biographisches Archiv, Bibliothek der deutschen Literatur, Bibliotheca Judaica); daneben werden *1.600 Medieneinheiten sonstiger Materialien* (Noten, Karten, Dias, Schallplatten, Kassetten, CD-ROMs, DVDs) verwahrt. *205 Zeitschriften* sind abonniert. Insgesamt verfügt die Bibliothek damit über rund *297.000 Medieneinheiten*.

In dem seit Juni 2006 im Internet zugänglichen Online-Katalog sind rund 155.000 Titel nachgewiesen. Am 1. November 2007 wurden die von einer Spezialfirma retrokatalogisierten Daten (90.000 Titel) in den Katalog importiert – damit sind rund 90% des Bestandes maschinenlesbar erfasst. Allerdings sind die Altdaten zum Teil unvollständig und zum Teil systemintern nicht richtig verknüpft, was jedoch für den Benutzer nicht von Bedeutung ist und seine Rechercheergebnisse nicht beeinträchtigt; durch die (vorerst auf zwei Jahre befristete) Einstellung einer Diplom-Bibliothekarin – mit 15 Wochenstunden Arbeitszeit – ab Herbst 2008 sollen die Retro-Titelaufnahmen „aufgefrischt“ und bisher nicht katalogisierte Titel erfasst werden. Vorangetrieben wurde im Berichtszeitraum daneben die Erfassung der Zeitschriften-Bestände im Online-Katalog und die Eingangsbearbeitung der Zeitschriftenhefte in einem eigenen Bibliotheksverwaltungsprogramm.

Auf die Bibliotheksbestände kann seit dem Frühjahr 2008 online auch über das vom Hessischen Bibliotheksverbund HeBIS eingerichtete „Fulda-Portal“ FILIP (Fuldaer Informations- und Literatur-Portal) zugegriffen werden – mit einer einzigen Suchanfrage können dabei neben den Beständen der Bibliothek des Priesterseminars Fulda auch die der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda sowie die des Hessischen Bibliotheksverbundes abgefragt werden; weitere Bibliotheken (Stadtarchiv, Centralbücherei, Medizinische Zentralbib-

liothek im Klinikum Fulda) sollen in den folgenden Jahren in FILIP integriert werden.

Auf dem Gebiet der Bestandserhaltung ist vor allem die Restaurierung eines Missale aus dem 14. Jahrhundert zu nennen, die innerhalb von zwei Jahren – u.a. durch Spendengelder finanziert (Rotary Club Fulda, Privatperson) – von Restaurator Hans-Dieter Lomp, Schlitz-Queck durchgeführt wurde; die Präsentation der restaurierten Handschrift fand unter Beteiligung der Presse und des Fernsehens (und dadurch großer öffentlicher Wahrnehmung) im März 2008 statt.

Die durch das Ausscheiden einer Diplom-Bibliothekarin zum 31. März 2007 freigewordene Stelle konnte, nachdem im Mai 2007 zunächst eine halbtags arbeitenden Fachkraft eingestellt worden war (Frau Stefanie Reichardt), im September 2007 durch die Einstellung einer weiteren Halbtagskraft (Mechthild Hochstein) – welche zusätzlich mit 5 Stunden Wochenarbeitszeit das „Archiv für pastorale Arbeitshilfen“ der Theologischen Fakultät Fulda betreut – vollständig kompensiert werden.

Ihre aktive Rolle im Wissenschaftsbetrieb sowie ihren Auftrag zur Öffentlichkeitsarbeit hat die Bibliothek auch im Berichtszeitraum durch die Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen. Am 10. März 2008 veranstaltete sie einen Rezitationsabend mit Manfred Kalin (Fulda) zum Thema „Der Abschied und Wir. Gedichte und Liedtexte verschiedener Epochen zu einem verschwiegenen Lebensgefühl“. Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2007 führte die Görres-Gesellschaft ihre Jahrestagung in Fulda – und zwar in Räumen der Theologischen Fakultät, des Priesterseminars, der Bibliothek des Priesterseminars und der Chöre am Dom – durch. Als Vorsitzender des Ortskomitees fungierte der Bibliotheksleiter. Er referierte im Rahmen der Sektionsveranstaltung der „Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum“ zum Thema „Zwischen Reformation und Gegenreformation. Das Stift Fulda in der Mitte des 16. Jahrhunderts“.

Die Bibliothek richtete daneben die 61. Jahrestagung und Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) vom 21.–25. Juli 2008 im Bonifatiushaus unter dem Thema „Bibliotheken – rekonstruieren, erschließen, erhalten“ aus. An dieser Veranstaltung, die Bischofsgottesdienste und Empfänge durch Bischof Heinz-Josef

Algermissen und Bürgermeister Dr. Dippel sowie eine Exkursion nach Weimar einschloss, nahmen 100 Personen (Bibliothekare, Fachfirmen-Vertreter, Referenten) teil.

Evaluation

Dozentenevaluation durch die Studentenvertretung der Theologischen Fakultät Fulda

Im Rahmen des Ausbaus und der Sicherung des qualitativen Standards von Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda führt der Allgemeine Studentenausschuss eine Dozentenevaluation durch, an der neben den vollmatrikulierten Studenten und Promoventen auch Zweit- und Gasthörer teilnehmen können.

Hierbei werden ausgewählte Veranstaltungen aus allen Studienabschnitten bewertet und somit das im Sommersemester 2007 begonnene Projekt weitergeführt. So können schrittweise alle Professoren und Lehrbeauftragte mit Ergebnissen für ihre Lehrveranstaltungen rechnen.

Die Ergebnisse der Befragung werden den Professoren postalisch mitgeteilt. Ferner besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse beim Allgemeinen Studentenausschuss einzusehen.

